

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
<i>Erstes Kapitel: Das Auftreten des Differenzierungsproblems im „Unterricht für alle“ bei Comenius und Condorcet</i>	15
A. Comenius: Gleichheit aller vor Gott . . . . .	16
I. Der Einheitsbegriff . . . . .	18
II. Die Folgerungen für die Organisation der Schule . . . . .	19
1. Omnes . . . . .	19
2. Omnia . . . . .	20
3. Omnino . . . . .	21
a) Die äußere Gliederung der Schule . . . . .	21
b) Der Unterricht . . . . .	23
c) Die Differenzierungsmaßnahmen . . . . .	24
B. Condorcet: Gleichheit aller vor dem Gesetz . . . . .	27
I. Die „perfectibilité indéfinie“ . . . . .	28
II. Die Autonomie der Schule . . . . .	29
III. Die Organisation des Unterrichts . . . . .	32
IV. Freiheit und Gleichheit: Condorcet und Lepeletier . . . . .	35
C. Zusammenfassung . . . . .	38
<i>Zweites Kapitel: Süverns Plan einer Nationalerziehung</i> . . . . .	41
A. Zentralismus und Föderalismus: Der Entwurf des Rah- mengesetzes und seine Vorgeschichte . . . . .	45

I. Bestimmungen „rahmengesetzlicher Art“ . . . . .	47
II. Die Rolle des Staates . . . . .	50
III. Die Stufen des Unterrichts . . . . .	56
1. Die Differenzierung der Stufen . . . . .	56
2. Die Pläne Humboldts und Bernhardis . . . . .	58
3. Das Problem der Stufen bei Schleiermacher . . . . .	61
4. Die Anordnung der Stufen in Süverns Entwurf . . . . .	66
B. Die Einheit der Bildungsinhalte . . . . .	71
C. Zusammenfassung . . . . .	77

*Drittes Kapitel: Die Entwicklung nach 1820 . . . . .* 79

A. Fortschrittliche und konservative Tendenzen bei Christian Wilhelm Harnisch . . . . .	84
B. Die Maßnahmen des Staates . . . . .	86
C. Staatsschule, Gemeindeschule und Kirchenschule bei Diesterweg und Wander . . . . .	91
I. Staatsschule und Gemeindeschule . . . . .	91
II. Staatsschule und Kirchenschule . . . . .	94
III. Die „Volksschule als Staatsanstalt“ . . . . .	97
D. Die Lehrervereine . . . . .	101
E. Das Nationale und das soziale Motiv bei Diesterweg und Rée . . . . .	107
I. Das Nationale . . . . .	107
II. Der Gedanke der „Verhältnismäßigkeit“ in der Gesellschaft . . . . .	109
III. Die Allgemeine Volksschule . . . . .	112
F. Zusammenfassung . . . . .	119

<i>Viertes Kapitel: Die Einheitsschulbewegung</i> . . . . .	121
A. Die Reformbewegung auf dem Gebiet des höheren Unterrichtswesens am Ende des 19. Jahrhunderts . . . . .	123
I. Das Problem der Bildungseinheit (Die innere Einheit des Unterrichtswesens) . . . . .	123
II. Die äußere Einheit des Bildungswesens . . . . .	131
1. Vorschläge zur einheitlichen Organisation . . . . .	131
a) Julius Ostendorf . . . . .	131
b) Ernst Schlee . . . . .	134
c) Karl Reinhardt . . . . .	135
d) Der Deutsche Einheitsschulverein . . . . .	138
e) Der Verein für Schulreform . . . . .	142
f) Zusammenfassung . . . . .	144
2. Maßnahmen des Staates . . . . .	145
B. Die einheitliche Organisation des gesamten Bildungs- wesens — Plan und Verwirklichung nach der Jahrhun- dertwende . . . . .	148
I. Hermann Lietz . . . . .	149
II. Wilhelm Rein . . . . .	151
III. Georg Kerschensteiner . . . . .	153
IV. Peter Petersen . . . . .	156
V. Die Überwindung der institutionellen Differenzierung im Entwurf der „Entschiedenen Schulreformer“ . . . . .	157
VI. Die Reichsschulkonferenz . . . . .	163
1. Hermann Binder . . . . .	164
2. Johannes Tews . . . . .	166
VII. Die Einheitsschule in Thüringen . . . . .	169
VIII. Die Neuordnung der höheren Schulen in Preußen . . . . .	170
IX. Zusammenfassung . . . . .	173
C. Der Beitrag der Einheitsschulbewegung zum Problem der Grundschule . . . . .	174
I. Das soziale Motiv in der Einheitsschulbewegung . . . . .	174

II. Vorschule oder allgemeine Volksschule? . . . . .	178
III. Die Grundschule . . . . .	180
IV. Das Mannheimer Schulsystem . . . . .	184
V. Neuere Untersuchungen zum Problem der äußeren Differenzierung . . . . .	189
VI. Zusammenfassung . . . . .	192
<i>Fünftes Kapitel: Die Entwicklung von 1945 bis zur Gegenwart</i>	195
A. Die Neuordnung des höheren Unterrichtswesens . . . . .	197
B. Das Problem der Auslese und der Übergänge . . . . .	201
I. Abbau der unvermittelten Aufeinanderfolge von Primarschule und institutionell differenziertem Sekundarschulwesen . . . . .	202
II. Einzelne Vorschläge . . . . .	205
1. Das Gutachten der Unabhängigen Kommission für das Hamburger Schulwesen über die Grundschule und den Übergang in die weiterführenden Schulen (1955)	205
2. Der Rahmenplan zur Umgestaltung und Vereinheitlichung des allgemeinbildenden öffentlichen Schulwesens (1959) . . . . .	206
3. Der Bremer Plan der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lehrerverbände (1960) . . . . .	209
4. Der Gesamtplan zur Neuordnung des deutschen Bildungswesens (1959/60) . . . . .	211
III. Das Hamburger Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens (1964) . . . . .	213
C. Die gegenwärtige Problematik des „sozialen Motivs“ . . . . .	218
I. Statuszuweisung . . . . .	218
II. Einflüsse umweltbestimmter Faktoren . . . . .	220
III. Das ökonomische Motiv . . . . .	224
D. Die Gesamtschule . . . . .	225

I. Die additive Gesamtschule . . . . .	226
II. Die integrierte Gesamtschule . . . . .	228
III. Organisationsentwürfe für integrierte Gesamtschulen . . . . .	229
1. Die Organisation der Gesamtschule in Buckow- Rudow . . . . .	230
2. Der Entwurf der Hamburger Schulbehörde . . . . .	231
IV. Kritik und Ausblick . . . . .	232
Zusammenfassung . . . . .	235
Anmerkungen . . . . .	240
Literaturverzeichnis . . . . .	282